

# AMERIKA

## **A Thousand Leaves**

Ulrich Gebert

Göran Gnaudschun

17.02. – 17.03.2006

---

In „*Typus*“ von **Ulrich Gebert** begegnen uns mehrere Wandtableaux, die verschiedene, an sich ideologisch unverdächtige Nadelholzgewächse in Form einer fotografischen Typologie abbilden. Morphologisch geordnet, geben sie vor, bestimmte Typen wissenschaftlich zu etablieren. Gebert ordnet ihnen gar ein "Verzeichnis ungültiger Namen" zu, die im Kampf um die Ordnungs- und Deutungsmacht auf der Strecke geblieben sind. Den Bemächtigungsfantasien übereifriger Kartografen und der wahnhaften Vorstellung einer Einteilung der Welt in *richtig* und *falsch* scheint er dabei gefährlich nahe zu kommen. Zugleich lässt er aber die Vorstellung des Urwüchsigen und Unzählbaren ins Bewusstsein eindringen. „*Typus*“ gelingt es somit sehr pointiert, den Raum für die Sehnsüchte nach individueller Behauptung und Verortung zu öffnen.

**Göran Gnaudschun** spürt in seinen Arbeiten vollkommen anderen Deutungsräumen nach, indem er sich primär auf die emotionale Kraft seiner Motive verlässt. Er bringt zwei so unterschiedliche Genres wie Landschaftsaufnahmen und Porträtfotografie überein. Seine „*Inseln*“ sind Baumgruppen, die als Störstellen in der sonst einheitlichen Fläche des Agrarbaus überdauert haben. Auch sie scheinen aus der Ordnung um sie herum auszubrechen. Zugleich aber strukturieren sie ihre Umgebung erst, indem sie offene Fläche und geschlossene Form in eine innere Einheit bringen. In den „*Portraits*“ setzt Gnaudschun auf die Intensität des Blickes, der in fragilen Momenten des Überganges vom außen nach innen, zwischen Individualität und Bildhaftigkeit entsteht.